

Tagungsleitung

Prof. Dr. Rebecca Grotjahn
grotjahn@mail.uni-paderborn.de

Prof. Dr. Malte Kob
kob@hfm-detmold.de

Dr. Karin Martensen
karin.martensen@uni-paderborn.de

Kontakt

Julia Daihs
julia.daihs@hfm-detmold.de
05231/975683

Veranstalter

Hochschule für Musik Detmold

Musikwissenschaftliches Seminar der Universität
Paderborn und der Hochschule für Musik Detmold

Veranstaltungsort

Brahms-Saal der Hochschule für Musik Detmold
Neustadt 22
32756 Detmold

Internet

www.hfm-detmold.de/TDS

www.hfm-detmold.de

www.muwi-detmold-paderborn.de

Veranstaltungshinweis:
Vom 31. Oktober bis 1. November
findet an der HfM ein Workshop
von Mitgliedern der Gesellschaft
für historische Tonträger (GHT)
statt.



Das Grammophon steht symbolisch für einen grundlegenden ästhetischen Wandel, dessen Auswirkungen auf Musikschaffende wie Musikindustrie kaum überschätzt werden können. Die zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch junge Technik wirkte sich in besonderer Weise auf die Praxis und die Wahrnehmung des Singens aus. Tonaufnahmen sind nicht nur Dokumente der Vokalpraxis, sondern auch Quellen für eine durch die Bedingungen des Mediums geprägte Ästhetik, die mit der Geschichte des Körpers untrennbar verbunden ist.

Im Rahmen der internationalen und interdisziplinären Konferenz werden die Erträge des DFG-Forschungsprojekts „Technologien des Singens“ zur Diskussion gestellt und kontextualisiert. Die Tagung geht einigen Forschungsfragen nach, die sich aus der Nutzung der Tonaufzeichnung ableiten lassen:

- Inwiefern werden Karrieren von Sängerinnen und Sängern durch das Medium Tonaufnahme geprägt?
- Welchen Einfluss haben (historische) Aufnahmegeräte und -situationen auf das Singen?
- Welche ästhetischen Ideen und Ideale wirk(t)en auf Gesangsaufnahmen ein?
- Welche Rolle spielt die Entwicklung der technischen Medien für die Konzeption von Gesang und Körper?
- Wo bleibt der Körper in der Tonaufnahme? Welche Rolle spielt die Erfahrung einer Stimme ohne Körper?

Wir bitten um Anmeldung bis zum 20. Oktober 2018 bei
julia.daihs@hfm-detmold.de



Gefördert durch



Technologien des Singens

Internationale und interdisziplinäre Konferenz



Freitag, 2. November

Technik und Praxis früher Stimm-Aufnahmen

- 10:00 Begrüßung und Einführung (Rebecca Grotjahn, Malte Kob, Karin Martensen)
Grüßwort des Rektors der Hochschule für Musik Detmold, Prof. Dr. Thomas Grosse
- 10:30 **Martin Schneider**
Zur Geschichte der Aufnahmetechnik
- 11:15 Posterpräsentationen
- 11:45 **David Friedrich**
Wax & Nickels. Die Aufnahme im Zeitalter der mechanischen Reproduzierbarkeit
- 12:30 **George Brock-Nannestad**
The Soundbox for Recording Gramophone Records – Early Documents and Artefacts
- 13:15 Mittagspause
- 14:30 **Boris Bolles, Tobias Weege, Malte Kob**
Presentation of investigations on historic recording devices
- 15:15 **Peter Overbeck**
Orpheus im Studio. Sängerinnen und Sänger im Tonstudio
- 16:30 **Wolfram Seidner**
Carusos Stimmtechnik unter besonderer Beachtung der Falsettfunktion
- 17:15 **Michael Seil**
Falsetto, head voice and voix mixte in the 19th century singing practice
- 18:00 Roundtable der Vortragenden mit Vertretern der Gesellschaft für historische Tonträger (GHT)
Moderation: Malte Kob

Posterpräsentationen

- Christin Bonin**
Comparing Sounds of the Singing Voice
- Jürgen Grzondziel**
Bereitstellung historischer AV-Sammlungen für die Musikwissenschaft: Welche Anforderungen an audiovisuelle Forschungsdaten stellen sie?

Samstag, 3. November

- 9:00 **Rebecca Grotjahn**
Einführung
- 9:30 **Susan Rutherford**
Keynote: Hearing Voices

Panel I: SängerInnen-Karrieren als Medienkarrieren

- 11:00 **Knut Holtsträter**
Sängerinnen und Sänger im Radio, Nightclub, Vaudeville und... auf Schallplatte – Die Untersuchung von Public Adress-Systemen der populären Musik in den späten 1920er Jahren als ein möglicher Umweg zu einem besseren Verständnis von Tonträgern dieser Zeit
- 11:45 **Luisa Mersch**
Das Mikrofon als Symbol für Medienkarrieren
- 12:30 Posterpräsentationen
- 13:00 Mittagspause

Panel II: Gesangstechnik im Körper- und Mediendiskurs

- 14:30 **Anke Charton**
Judging a voice by its cover: Der gesungene Körper als diskursive Figur
- 15:15 **Frauke Fitzner**
Der Körper als singender Apparat. Die Typenlehre von Ottmar Rutz im Kontext der technischen Reproduzierbarkeit von Musik
- 16:00 **Tilo Hähnel**
On the Quantification of the Diva. Vibrato, Ornamentation, Glissando, Tempo and Register in Acoustical Recordings between 1900 and 1930

Panel III: Ästhetik der Gesangsaufnahme

- 17:15 **Karin Martensen**
Thomas Alva Edison und die empirische Musikforschung
- 18:00 **Thomas Seedorf**
Creators' records oder Der mediale Nachklang der Uraufführung

Sonntag, 4. November

Panel III: Ästhetik der Gesangsaufnahme (Forts.)

- 9:00 **Kai Köpp**
t. b. a.
- 9:45 **Kilian Sprau**
Der gleitende Tonhöhenübergang als Element ‚expressiver‘ Performance. Ein sängerisches Gestaltungsmittel im Fokus der Forschung: Werkstattbericht aus dem Augsburger DFG-Projekt
- 11:00 **Steffen Just**
Portraying a character, not an authentic self – The popular singing voice on early phonograph recordings and its aesthetics of theatricality
- 11:45 **Stephan Mösch**
Der Wiener Mozartstil zwischen Praxis und Phantasmagorie
- 12:30 Abschluss
- 13:00 Ende der Konferenz

Posterpräsentationen

- Josephine Hoegaerts**
Pangs of pain and other recordings: reading medical and musical manuals as recordings of 19th-century vocality
- Charlene Jakob**
Ein entkörperlichter Klangkörper? – Eric Whitacres „Virtual Choir I“
- Daniele Palma**
From Body to Voice. The case of Lotte Lehmann's recordings of Schumann's Lieder
- Alfred Raddatz**
(Re)Cycle – Music technology, looping and contemporary vocal performance
- Bojana Radovanovic**
Intensifying the monstrous: Extended vocal techniques in extreme metal music
- Dorothea Schürch**
Audioscoring als bi-musikalische Feldforschungsmethode